

Wildmannli Tafel



Medienmitteilung

zur 2. Wildmannli-Tafel 2015
vom 06. Februar 2015

Wildmannli Tafel uf Tafaas

c/o Wildmannli-Schreiber
Dr. Patrik Wagner
Rosenhügelweg 6
CH-7270 Davos Platz
Telefon +41 (0)81 413 50 15
Telefax +41 (0)81 413 47 90
info@wildmannli-tafel.ch

Die „Wildmannli“: Konkrete Taten und Ideen

Marco Meyer, snowtimes.ch

Die im August 2013 gegründete „Wildmannli Tafel uf Tafaas“ wagt den Spagat zwischen exklusiver Clubmitgliedschaft und breit gefächerter Öffentlichkeitsarbeit. Jeweils am ersten Freitag im Februar geht der Gedankenaustausch unter Männern in blauen Davoser Chutten über die Bühne, durchaus mit tiefgründigen Zielen und nicht als Fastnachtsgesellschaft auftreten zu wollen. Bereits sind die ersten Geld-Projekte gesichert. Referent Beat Kappeler sprach zum Thema: „Vom Frankenstress geschockte Schweiz. Was tun?“

Die Kultur gepflegter Tischgespräche und der aktive Gedankenaustausch unter Gleichgesinnten – beides steht im Zentrum des Vereins. Am vergangenen Freitag war es wieder so weit: Die Wildmannli, angeführt von Initiant Patrik Wagner und den Wildmannli-Räten Erwin Roffler, Jochen Kammann, Freiherr Wolf-Eckart von Gemmingen-Hornberg und Urs Wiprächtiger trafen sich zum zweiten Mal zur jährlich stattfindenden Wildmannli-Tafel. In der Satzung genau festgelegt, ist der Ablauf des Abends bereits zum Wildmannli-Ritual geworden: Antrunk vor dem offiziellen Teil, Vortrag, traditionelles, regionales Arme-Leute-Essen, der Gedankenaustausch an runden Achtertischen über mehr als drei Stunden mit anschliessendem Schlusstrunk. Die Pflicht: Jedes Wildmannli erscheint in Chutta (Arbeitsbluse der Bauern und Kutscher) und bringt einen Gast an die Tafel mit. Ein Wildmannli ist, wer den einmaligen Club-Aufnahmebeitrag bezahlt, sich für die Region Davos-Klosters engagiert und bei sozialen und kulturellen Projekten mitwirkt. Von derzeit 83 Wildmannli lassen die Satzungen einen Vollbestand von 125 zu, womit die Tafel letztlich auf 250 Teilnehmer beschränkt wird.

Regionaler Bezug

Einheimische und Unterländer, Unternehmer, Zweitwohnungsbesitzer, Touristiker und solche, die es sein wollen, sowie die persönlichen Gäste der Wildmannli – die Teilnehmerschaft am Abendanlass ist bunt zusammengewürfelt. Dieses Jahr eine stattliche Anzahl von 158 Männern. Allen gemeinsam: Der Bezug zur Region. Die „Wildmannli Tafel uf Tafaas“ ist liberal, konfessionell neutral und weltoffen. Sie will in der Region Davos Klosters Bestandteil des Gesellschaftslebens werden und im bürgerlichen Gemeinsinn Standpunkte zu grundlegenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Themen kundtun. Mit dem gesammelten Geld, bestehend aus Aufnahmegebühr, Spenden und Jahresbeiträgen, erfolgt eine Vergabe von Unterstützungsleistungen an bedürftige und notleidende Personen, sowie an Personen und Organisationen, die sich für soziale und kulturelle Belange in der Region einsetzen.

mit Weitblick ...

Ebenso blickt die „Wildmannli Tafel uf Tafaas“ in die Zukunft. Mit dem „Wildmannli-Weitblick“ unter der Leitung von Wildmannli Volker Graf ist eine Art Think-Thank entstanden, bei der die Wildmannli als Querdenker Visionen entwickeln und Wege für ein lebenswertes Davos Klosters im Jahr 2040-50 aufzeigen. Gerade unkonventionelle Ideen sollen aufs Tapet gebracht werden; nur so kann eine Diskussion angeregt werden, die die Region Davos/Klosters weiterbringt und in eine lebenswerte Zukunft steuert. Von der Wildmannli-Tafel werden diesbezügliche Vorschläge periodisch veröffentlicht.

Namhafte Unterstützungsleistungen

Einer Familie ist bereits eine Zuwendung zugekommen. Das Heimatmuseum Davos erhielt eine Spende für die Sonderausstellung über den Davoser Landschaftsarzt und Botaniker Wilhelm Schilber. Der Kinderphysiotherapie im Spital Davos wurde eine Vibrationsplatte gekauft. Das Projekt «Begabtenförderung» mit Unterstützung einer zweiten Klasse für Begabte an den Volksschulen Davos und Klosters wird im Schuljahr 2015/16 anlaufen und ist durch die Wildmannli über fünf Jahre mit Franken 75'000 gesichert. Weitere Projektideen im sozialen und kulturellen Bereich sind in Bearbeitung – ebenso ein Katalog für realisierbare Sofortmassnahmen, um die Zukunft von Davos Klosters noch erfolgreicher zu gestalten. Im Vordergrund steht das Thema „Gastfreundschaft“ mit folgenden Fragen: «Was Gäste von Davos Klosters erwarten?», «Wie gewinnen wir unseren Gast als Freund?» oder «Was bedeutet Gastgeber Excellence?».

Ringem um beste Kombination

Beat Kappeler, der Referent an der Wildmannli-Tafel 2015, ist freier Wirtschaftsjournalist und Autor, vertritt marktwirtschaftliche Lösungen in der Sozial- und Geldpolitik. Sein Credo: Freiheit – Sicherheit – Gerechtigkeit – Gleichheit – Wohlstand. „Das wollen wir“, sagt er. „Alles zusammen und gleichzeitig ist aber schwer zu haben. Ich ringe wie alle um die beste Kombination, und lege meine Überlegungen vor. Sie zielen nicht nach links oder nach rechts, sondern vorwärts.“ Sein Thema: „Vom Frankenstress geschockte Schweiz“ füllte den Abend. Dabei machte er auch einen Exkurs über die Berggebiete und skizziert Auswege, indem er zum Abbau von unnötig ausgestalteten Verwaltungsapparaten aufrief, die unnütz Steuergelder verschlingen.

verfasst von Wildmannli Marco Meyer

Fotos von Manuel Kurth

Infos für Rückfragen: Initiant und Schreiber Dr. Patrik Wagner, Davos

Bemerkung zu den zwei Fotos

die Wildmannli erkennt man an den Badges auf der Chutta; Gäste tragen keine Badges.

Foto 1 (Gruppe vor dem Wildmannli-Plakat)

von links nach rechts: Wildmannli Andrea Mathis, Patrik Wagner und Urs Wiprächtiger mit Gästen

Foto 2 (Gruppe im Saal)

von links nach rechts: Wildmannli Martin Deuring, Oliver Ganz und Conrad Ulrich mit Gästen